

Jahreslosung 2026 | Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! | Bedeutung und Hintergrund

Für 2026 lautet die Jahreslosung: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!". (Offenbarung 21,5). Der Bibeltext soll uns durch das Jahr begleiten. Wir erklären, was die Jahreslosung 2026 bedeutet und wie wir sie für unseren Alltag nutzen können.



Jahreslosung 2026 Gott spricht siehe ich mache alles neu

Für 2026 lautet das Bibelwort der Jahreslosung: **"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"**. (Offenbarung 21,5). Das biblische Wort soll uns durch das Jahr begleiten. Doch was bedeutet es? Im Prinzip möchte diese Losung vor allem Hoffnung machen. Sie möchte uns daran erinnern, dass Gott Erneuerung und Veränderung schenkt.

Was bedeutet die Jahreslosung 2026?

Der Text der Losung stammt aus dem letzten Buch der Bibel, der sogenannten "Offenbarung des Johannes". Dieser Bibeltext geht auf den Seher Johannes zurück. Er verfasste den Text während der Zeit seiner Verbannung auf der Insel Patmos, denn damals wurden die Christen durch das Römische Reich verfolgt.

Die Offenbarung wurde später von den Leserinnen und Lesern häufig als Katastrophenbericht verstanden, zumal darin viele Symbole und Visionen vorkamen, die eher pessimistisch stimmten. Doch wollte Johannes vielmehr die Gläubigen trösten.

Was bedeutet der Satz "Siehe, ich mache alles neu"?

Der Vers **"Siehe, ich mache alles neu!"** steht im 21. Kapitel der Offenbarung. Johannes beschreibt in einer Vision, wie Himmel und Erde neu geschaffen und Tränen, Tod und Leiden überwunden werden. In dem Bibeltext heißt es:

"Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein".

Johannes zeichnet in seiner Vision eine Stadt, die Schutz bietet und in der "nichts Unreines" hineinkommt. Denn in dieser neuen Welt wohnen die Menschen ganz nah bei Gott. Johannes schildert in seinem Text eine komplette Verwandlung. Die alte Welt mit all dem Unrecht, der Einsamkeit, der Gewalt verschwindet und wird überwunden.

Was bedeutet "alles neu" in der Jahreslosung 2026?

Für Johannes geht es bei dem Text nicht nur um eine oberflächliche Veränderung. Vielmehr wünscht er sich eine tiefgreifende Verwandlung der Welt und des eigenen Lebens. Die alte Welt soll dabei nicht überdeckt, sondern überwunden werden. Gott wird wiederum nicht als ein distanzierter Beobachter geschildert, sondern als handelnder Gott, der heilt und Hoffnung schenkt.

Warum wurde diese Jahreslosung gewählt?

Die Texte der Jahreslosung werden von einer Kommission ausgewählt. Diese versucht natürlich, auf die aktuellen Themen und Ereignisse in der globalen Welt zu reagieren. Die Jahreslosung 2026 können wir als tröstliche Botschaft lesen:

In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, ein Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzugestalten und zu verbessern. Die Vision des Reich Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern – indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.

Wie können wir mit der Jahreslosung 2026 arbeiten?

Die Losung ermutigt uns dazu, Veränderungen und Neuanfänge im eigenen Leben zu suchen und zu gestalten. Das kann bedeuten, alte Gewohnheiten abzulegen, neue Wege zu gehen oder Beziehungen zu erneuern.

Die Jahreslosung erinnert an die Hoffnung auf eine umfassende Erneuerung der Welt, in der Gottes Gerechtigkeit und Frieden herrschen werden.

Wer nicht den Blick auf die großen Veränderungen richten mag oder will, kann die Jahreslosung 2026 auch im Kleinen anwenden – und versuchen, häufiger einen anderen Blickwinkel einzunehmen oder andere Meinungen zu suchen.